Aufbau eines innerbetrieblichen Exportkontrollsystems

2. + 3. Dezember 2025
jeweils 9:30 – 12:30 Uhr MEZ

Online-Training

HIER REGISTRIEREN

ICC Austria

Im Export stößt man oft auf unerwartete rechtliche Hindernisse – jedes exportierende Unternehmen muss sich daher die Frage stellen, wie es die eigene Exportorganisation aufstellt, um eine Einhaltung von nationalen und internationalen Exportkontrollvorschriften zu gewährleisten.

Durch eine entsprechende innerbetriebliche Organisation der Exportkontrolle – auch als Internal Export Compliance Programm (ICP) bezeichnet – können Risiken aufgrund von Exportrestriktionen in den Griff bekommen und Strafen vermieden werden.

Dieses Online-Training informiert Sie über die geltenden behördlichen Anforderungen und erörtert wie Sie Ihr Unternehmen organisieren können, um diese Anforderungen zu erfüllen und damit die Einhaltung der Exportregularien sicher zu stellen.

Zielgruppe

- Exportkontrollverantwortliche
- Compliance-Verantwortliche
- Rechtsabteilung
- Export-Management
- Export-Sachbearbeiter:innen
- Geschäftsführung

Unsere Vortragenden

Rechtsanwalt Dr. Matthias Creydt

Geschäftsführender Gesellschafter und Gründer der Kanzlei CREYDT LAW, München, berät zu allen Aspekten des Exportkontrollrechts sowie zu präventiven Aktivitäten zur Verhinderung von Verstößen (Export Compliance) und zu Maßnahmen bei festgestellten Verstößen sowie zu Sanktionen und Embargos. Ein weiterer Fokus seiner Beratung liegt auf dem Gebiet des U.S. Re-Exportkontrollrechts.

Lisa Schulenburg

Attorney at Law bei der Kanzlei CREYDT.LAW, München | Hamburg, berät Mandanten in allen Fragen des U.S.-Exportkontrollrechts und Compliance. Sie verfügt über langjährige Berufs-erfahrung in der Zusammenarbeit mit U.S.-Bundes-behörden und in der Beratung internationaler Mandanten. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen U.S. Re-Exportkontrolle, Sanktionen und Embargos, Compliance Management und Organisationsberatung.

Das Wesentliche

- Rechtliche Grundlagen der Exportkontrolle
- Anforderungen an ein inner-betriebliches Exportkontrollsystem
- Risikoanalyse als Ausgangspunkt für Ihr innerbetriebliches Exportkontrollsystem
- Der/die Exportverantwortliche – Wer trägt die Verantwortung?
- Zuständigkeiten & Kompetenzen – Wer macht was?
- Schulung der Mitarbeiter:innen – Wer? Wann? Wie oft?
- Technische Möglichkeiten der Exportkontrolle – Software, etc.
- „Know your customer" & „Know your product"
- Besondere Herausforderung – „Dual Use" und andere Güter-klassifizierungen
- Technologietransfer – die Kontrolle von Technologie
- Umgang mit Red Flags

ICC Austria

Aufbau eines innerbetrieblichen Exportkontrollsystems

2. + 3. Dezember 2025 | jeweils 9:30 – 12:30 Uhr MEZ

Online-Training | Meetingplattform Zoom

HIER REGISTRIEREN

Teilnahmegebühr pro Person

inkl. elektronischen Trainingsunterlagen, Teilnahmezertifikat

€ 550,00 + 20% USt.

Ermäßigter Preis für ICC Austria Mitglieder:

€ 440,00 + 20% USt.

Erhalten Sie 10% Rabatt p. P. bei zeitgleicher Buchung ab 3 Teilnehmenden eines Unternehmens pro Seminartermin !

Technische Voraussetzung

Internetfähiger Rechner/Laptop/Tablet oder Smartphone.
Das Online-Training wird über Zoom abgehalten. Sollte Ihr Unternehmen Zoom nicht standardmäßig nutzen, ist dennoch eine Teilnahme möglich.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre hauseigene IT oder auch gerne direkt an uns.
Sie erhalten 3 Werktage vor Beginn den Link und die Zugangsdaten zur Teilnahme an der Onlineschulung.

Das Programm im Detail

Exportkontrolle – Grundlagen, Systematik und Begriffe

- Systematik der Exportkontrolle
- Genehmigungspflichten für gelistete Güter
- Überblick über die Güterlisten: Dual Use-Verordnung und Güterliste, (Militärgüterliste)
- Recht der Verbote und Beschränkungen für den grenzüberschreitenden Warenverkehr
- Genehmigungspflichten für nicht gelistete Güter
- Personen-Embargos – kritische Endempfänger:innen
- Genehmigungsarten und Verfahrenserleichterungen
- Endverbleibserklärungen

Exportkontrollklauseln in Verträgen und AGB

Aufbau und Implementierung einer innerbetrieblichen Exportkontrollorganisation

- Risikoanalyse
- Pflichten in der Exportkontrolle
- Verteilung von Zuständigkeiten
- Exportverantwortliche – Exportkontrolle ist Chefsache!
- „Know your customer" & „Know your product"
- Prüfverfahren – Welche Prüfungen sind notwendig?
- Wo finde ich was?
- Begrifflichkeiten der Güterlisten („besonders konstruiert für ..." etc.)
- Herangehensweise bei der Güterklassifizierung und Nutzung von Hilfsmitteln
- Wie kann ich mich absichern?
- Führung von Aufzeichnungen und Aufbewahrung von Unterlagen
- Schulungen
- Kontrollen und Korrekturmaßnahmen
- Umgang mit Verstößen
- Wer haftet für Verstöße?